dem botanischen Garten. Diese Bibliothek bereicherte noch Visiani und schenkte unlängst seine Bücher, welche nebst vielen werthvollen, selbst die Flora graeca von Sibthorp enthält, der von ihm geleiteten Anstalt.

Pritzel war vor Jahren hier und hat unter den älteren Werken manche Unica gefunden. Auch Manuscripte enthält diese Bibliothek, sie kamen durch Bonato hieher, die vorzüglicheren von der Hand des Fürsten Cesi — des Gründers der Akademia dei Lincei in Rom —, des Prosper Alpinus, Malpighis u. A. wurden schon vor Jahren von Visiani[1]) beschrieben. Unter den Manuscripten Malpighis will ich noch besonders erwähnen, das Original der Anatomes Plantarum Idea. Dieses Manuscript machte mich auf die Thatsache aufmerksam, dass die Anatomie der Pflanzen im Jahre 1871 zweihundert Jahre alt geworden ist. Der Text des Manuscriptes stimmte fast genau wörtlich mit jenem in der ersten Londoner Ausgabe von 1673, mit Ausnahme der Orthographie und einigen etwas verschieden lautenden stylistischen Wendungen. Ich hatte mit dem Assistenten des botanischen Gartens Prof. Saccardo gemeinsam Manuscript und Druckschrift collationirt und mir die Varianten notirt.

Der botanische Garten Padua's ist der älteste, welchen wir besitzen, er nimmt einen Flächenraum von 20664,37 Quadratmeter ein und wurde vom Senate Venedigs am 29. Juni 1545 errichtet; als erster Präfect wirkte hier Aluigi Squalermo genannt Anguillara. Anguillara dirigirte nur den Garten. Der erste Professor der Botanik war Franz Buonafede. Der Garten hat seinen ursprünglichen Platz auch noch jetzt inne, was man von den wenigsten alten Gärten sagen kann.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Notize über Tetranthera ochrascens Miq.

Von S. Kurz.

Im Supplemente zu der Flora von Holländisch Indien, Flora v. Sumatra, des Prof. Miquel, 1860 p. 146 u. 363 ist eine Pflanze unter dem Namen *Tetranthera? ochrascens* Miq. fraglicherweise dem Geschlechte *Tetranthera* einverleibt. Miquel hatte weder

1) Di alcuni Codici nella Biblioteca dell' Orto Botanico di Padova in Rivista periodica dei lavori della i. r. Accademia di scienze, lettere ed arti di Padova. Vol. X. p. 43—64 mit einer Tafel Facsimiles von Cesi, Caesalpinus, Prosper Alpinus, Marcello Malpighi.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0173-9

Blüthe noch Früchte und machte daher, wie gewöhnlich, seine Identifikation im grauen Dunkel. Ich habe ein paar Fragmente dieser Pflanze vor mir, und gestützt auf dieses Material, bin ich im Stande, Miquel's Pflanze mit *Sideroxylon Wallichianum* G. Don. *(Sideroxylon? rugosum* Wall. Cat. 4158, von Roem. et Schult.) zu identifiziren, eine Pflanze, von der De Candolle mit vollem Rechte spricht „sed quaedam planta, sub num. 4157 errore scripta (das ist aber nicht der Fall), forsan ad praesentem speciem tribuenda, et tunc a *Sideroxylis*, imo *Sapotaceis* recederet, nam stamina introrsa, corolla nulla et calyx 6-partitus. Videant qui specimen anthenticum habent." So weit De Candolle. Um meinen Aufsatz nicht unnöthigerweise zu verlängern, gebe ich einfach die Beschreibung dieser Species, die, wie ich hoffe, hinreichend sein möchte, um das Dunkel über diese Art aufzuklären. Ich habe bloss noch beizufügen, dass ich *Actinodaphne* und *Litsaea* als ein und dasselbe Genus betrachte, die durchaus durch keine scharfe Charactere begrenzt sind und ausserdem im Habitus so sehr miteinander übereinstimmen, dass es schwer ist um zu begreifen, wie 2 so äusserst nahe verwandte Gruppen generisch separirt werden konnten. Der ganze Unterschied zwischen den beiden liegt in der variablen Zahl der Perianth-Segmente und der Staubfäden, aber es ist diess ein Unterschied, der auch in dem Genus *Tetranthera* selbst nie als eine generische Unterscheidung anerkannt wurde. *Litsaea rugosa (Sideroxylon? rugosum* Wall. Cat. 4158; *Sideroxylon Wallichianum* G. Don. Gen. Syst. Gard. IV. 28; DC. Prod. VIII. 185; *Tetranthera ochrascens* Miq. Fl. Ind. Bat. Suppl. Fl. v. Sumatr. 1860. 146 et 363). —

Arbuscula? novellis ochraceo- v. ferrugineo-tomentosis; folia obovato-lanceolata petiolis crassis fulvo-tomentosis semipollicaribus instructa, breve et obtusiuscule acuminata, basi acuta, marginibus integris revoluta, 7—10 poll. longa, rigide chartacea, supra nervis tomentosis exceptis glabra, subtus fuscescentia et secus costa nervosque parce pubescentia; flores (purpurei?) racemosi, lineam circiter longi; racemi brevissimi basi bracteis nonnulis tomentosis involucrati; pedicelli breves, fulvo-tomentosi; perianthii tubus pubescens, lobi 6 subglabra decidui; ovaria et filamenta glabra. Fructus desunt.

Hab. Penang (G. Porter); Bangka, prope Djebus (Teysmann). —

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0174-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Kurz Sulpiz

Artikel/Article: Eine Notize über Tetranthera ochrascens Miq. 171-172